



19.08.2025

Pressemitteilung

Begrünung gegen Hitzeinseln: Bürgervereinigung testet Hopfenprojekt in der Altstadt

Wie kann das Leben in der dicht bebauten Altstadt auch bei steigenden Sommertemperaturen erträglich bleiben? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Arbeitskreis *Stadtgrün* der Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt seit geraumer Zeit. Nun stellten die Mitglieder des Vereins der Klimaschutzmanagerin der Stadt, Monique Delbos, und dem neuen Klimaanpassungsmanager, Till Bärtels, ein besonderes Pilotprojekt vor: Hopfen in der Sandgasse.

„Am besten fängt man immer vor der eigenen Haustür an,“ betont der Vorstand der Bürgervereinigung. Genau das hat die Gruppe getan. Nachdem sie in den vergangenen Jahren vernachlässigte Pflanzinseln in der Altstadt wieder instandgesetzt, gesäubert und mit Wildstauden bepflanzt hatte, geht es nun um ein weiterreichendes Ziel: Beschattung in den engen Gassen.

Inspiration aus Wien

Die Idee stammt aus der österreichischen Hauptstadt, wo das Projekt „Wiener Schatten“ bereits vielfältige Begrünungsvarianten von Pergolen bis Laubengängen erprobt. Die Hofheimer entschieden sich für Hopfen – eine Pflanze, die schnell wächst, mehrjährig ist und bereits im ersten Jahr ein dichtes Blätterdach spenden kann. Im Herbst zieht sie sich zurück, sodass in der dunkleren Jahreszeit wieder Licht in die Gassen fällt. Zusätzlich bietet Hopfen Lebensraum und Nahrung für Insekten und trägt so zur Förderung der Biodiversität bei.

Pilotprojekt mit drei Pflanzgefäßen

Nach enger Abstimmung mit Nachbarn, Ordnungsamt und Brandschutz konnte im Juni mit dem Pilotprojekt begonnen werden. Drei Pflanzgefäße wurden in der Sandgasse aufgestellt und die ersten Hopfenpflanzen gesetzt. Schon im ersten Sommer erreichen sie eine Höhe von rund vier Metern. Über die Gasse gespannte Stahlritzen sollen künftig als Rankhilfe dienen – in diesem Jahr reichte die Kraft der Pflanzen noch nicht, um die gesamte Distanz zu überwinden. Für das kommende Jahr ist die Bürgervereinigung jedoch zuversichtlich: Dann soll der erste grüne Laubengang entstehen.

Fachliche Begleitung und positive Resonanz

Die beiden städtischen Fachleute zeigten sich beeindruckt. „Mindestens 30 Prozent der Beschattungsmaßnahmen in der Stadt sollten durch Begrünung erfolgen,“ erklärte Klimaschutzmanagerin Delbos beim Ortstermin. Auch Klimaanpassungsmanager Bärtels sieht im Hopfenprojekt einen spannenden Ansatz, um die Altstadt gegen Hitze resilienter zu machen. Ob und wie das Projekt ausgeweitet werden kann, soll im kommenden Jahr beraten werden.

Mehr Grün in der Altstadt

Dass Begrünung nicht nur Schatten spendet, sondern auch die Lebensqualität steigert, zeigt die Bürgervereinigung mit weiteren Ideen: In der Zangasse wurden Paletten zu einer kreativen Fassadenbegrünung umgestaltet. Auch hier ist ein kleines Insektenparadies entstanden – und zugleich ein optischer Gewinn für das historische Stadtbild.

Fazit: Mit Engagement, Kreativität und Pilotprojekten wie dem Hopfen in der Sandgasse trägt die Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt dazu bei, die Innenstadt grüner, lebenswerter und zukunftsfähiger zu gestalten.



(1) Klimaschutzmanagerin Delbos und Klimaanpassungsmanager Bärtels zusammen mit Vorstandsmitgliedern der Bürgervereinigung beim Hopfenprojekt.

Foto: BHA



(2) Kreative Idee für Fassadenbegrünung in der Zanggasse
Foto: BHA